

Feierlicher Abschied der Medizin-Absolventen 2009

Im Rahmen eines akademischen Festaktes erhielten am 19. Dezember 2009 die diesjährigen Absolventen der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden ihre Studienabschluss-Urkunden. Nach einem im bundesweiten Vergleich schnellen und praxisnahen Studium starten sie nun ins Berufsleben. Zusätzlich wurden innerhalb der Veranstaltung die diesjährigen Carl-Gustav-Carus-Preise für hervorragende Promotionen und wissenschaftliche Veröffentlichungen verliehen.

Der akademische Festakt wird seit mehreren Jahren gemeinsam vom „Förderverein der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden e.V.“ und der Fakultät ausgerichtet. Auch die Absolventen des Jahres 2009 bekräftigten dabei vor Angehörigen, Freunden, Fakultätsangehörigen und Mitgliedern des Fördervereins das „Ärztliche Gelöbnis“ entsprechend der Präambel der sächsischen Berufsordnung mit dem Satz „Dies verspreche ich bei meiner Ehre“.

Eine spontane Umfrage unter den über 150 anwesenden Absolventinnen und Absolventen ergab, dass etwa 75 Prozent ihre erste Arztstelle im Freistaat Sachsen antreten. Auch Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, freute sich über dieses Ergebnis. Angesichts des regionalen Ärztemangels ist es besonders wichtig, dass möglichst viele der hier verwurzelten Absolventen durch geeignete Rahmenbedingungen motiviert werden, sich auch hier niederzulassen oder in Anstellung zu gehen.

Während des Festaktes verlieh der Förderverein die Carl-Gustav-Carus-Preise 2009 für hervorragende Promotionen und wissenschaftliche Veröffentlichungen. In diesem Jahr



Foto: Ina Starke, Dresden

konnten insgesamt 7.800 Euro als Preisgelder überreicht werden. Der Carus-Preis ist der höchst dotierte Promotionspreis der TU Dresden.

Der 1. Preis für eine hervorragende Doktorarbeit im klinischen Bereich ging an Dr. med. Patrick Weigel. Seine Arbeit war im der Neurochirurgie angesiedelt. Dr. med. Felix Matthias Heidrich erhielt für seine Promotionsarbeit im Fachgebiet Pharmakologie/Toxikologie den 1. Preis für eine hervorragende Doktorarbeit im experimentell-theoretischen Bereich. Im zahnmedizinischen Bereich

konnte Dr. med. Evgenij Khavkin die Jury überzeugen. Dr. rer. medic. Birgit Eichhorn erhielt im experimentellen Bereich und Gesundheitswissenschaften den 1. Preis für ihre Arbeit zur Pathogenese der Atherosklerose. Den Preis des Prodekanats für Forschung für eine hervorragende wissenschaftliche Publikation konnte Dr. med. Peter Markus Spieth für seine in der Anästhesiologie angesiedelte Arbeit entgegennehmen.

Konrad Kästner
Referent Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus
Dresden